

Image transferring device

Patent Number: EP0989744
Publication date: 2000-03-29
Inventor(s): KOLLOCH ULRICH (DE); SCHULZ MARK-OLAF (DE)
Applicant(s): HERAEUS MED GMBH (DE)
Requested Patent: ☐ EP0989744, A3
Application Number: EP1990117679 19990908
Priority Number(s): DE19981043288 19980922
IPC Classification: H04N5/18
EC Classification: F21S1/00F1, H04N7/18D
Equivalents: ☐ DE19843288, ☐ JP2000102547 (JP00102547)

Abstract

The arrangement has a video camera and a monitoring device with a display screen (11) and controller (10). At least one image sensor in the camera is held by an adjustable mount. The controller positions the image sensor with respect to the object using a drive device. The video camera has a light body (2) connection to an operating light held in a mounting (4) via an adjustable suspension, whereby at least the image sensor can be rotated about its optical axis (7)

Data supplied from the esp@cenet database - 12

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 989 744 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

29.03.2000 Patentblatt 2000/13

(51) Int Cl.7: **H04N 5/18**

(21) Anmeldenummer: **99117679.3**

(22) Anmeldetag: **08.09.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:

- **Schulz, Mark-Olaf**
63546 Hammersbach (DE)
- **Kolloch, Ulrich**
63500 Seligenstadt (DE)

(30) Priorität: **22.09.1998 DE 19843288**

(74) Vertreter: **Kühn, Hans-Christian**

**Heraeus Holding GmbH,
Stabsstelle Schutzrechte,
Heraeusstrasse 12-14
63450 Hanau (DE)**

(71) Anmelder: **Heraeus Med GmbH**
D-63450 Hanau (DE)

(54) **Bildübertragungseinrichtung**

(57) Eine Bildübertragungseinrichtung für eine Video-Kamera in Verbindung mit einer Operationsleuchte und einer Kontrollvorrichtung mit Bildschirm und Steuereinrichtung weist wenigstens einen Bildsensor der Kamera in einer verstellbaren Lagerung auf, wobei wenigstens eine mittels der Steuereinrichtung betätigte Antriebsvorrichtung zur Positionierung wenigstens des Bildsensors relativ zum Aufnahmeobjekt vorgesehen

ist; die Video-Kamera ist dabei mit einem Leuchtenkörper einer Operationsleuchte verbunden, die mittels verstellbarer Aufhängung in einer stationären Befestigung gehalten ist, wobei zumindest der Bildsensor der Video-Kamera um deren optische Achse drehbar gelagert ist; die Video-Kamera ist in einem im Leuchtenkörper der Operationsleuchte befindlichen Drehlager angeordnet, wobei die Achse des Drehlagers wenigstens parallel zur optischen Achse der Video-Kamera verläuft.

EP 0 989 744 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Bildübertragungseinrichtung mit einer Video-Kamera und einer Kontrollvorrichtung mit einem Bildschirm und wenigstens einer Steuereinrichtung, wobei wenigstens ein Bildsensor der Kamera in einer verstellbaren Lagerung gehalten ist und wenigstens eine mittels der Steuereinrichtung betätigte Antriebsvorrichtung zur Positionierung wenigstens des Bildsensors relativ zum Aufnahmeobjekt vorgesehen ist.

[0002] Aus der US 37 27 532 ist eine Video-Kamera bekannt, die auf einer verstellbaren Halterung beweglich angeordnet ist; es handelt sich dabei um ein sphärisches Kameramodellsystem, bei dem die Kamera einen simulierten Flug über einer auf der Hohlseite einer sphärischen Kugel dargestellten Landschaft ausführt, wobei das von der Kamera erzeugte Bild einer Art Modell-Flugzeugkanzel zugeführt wird, in dem ein Flugschüler die Steuereinrichtung eines Flugsimulators bedient und das von Kamera in Abhängigkeit der Steuereinrichtung erfaßte Modellgelände als überflogene Landschaft sieht.

[0003] Weiterhin ist aus der DE 195 23 377 C1 ein Verfahren zur Übertragung von Video-Signalen sowie ein Bildübertragungssystem für Operationsleuchten bekannt. Hierzu ist eine Operationsleuchte mit einer Video-Kamera im Bereich des Leuchtengehäuses zur externen bildlichen Darstellung des Operationsfeldes mittels einer Bildschirm/Kontrollvorrichtung vorgesehen, wobei das Leuchtengehäuse über eine verstellbare Aufhängung mit einer Aufhängekonsole im Deckenbereich eines Operationssaales verbunden ist.

[0004] Als problematisch erweist sich bei einer solchen Einrichtung, daß eine Verstellung der Operationsleuchte relativ zum Aufnahmeobjekt bzw. Operationsgebiet auch eine Verstellung der Orientierung des Bildes zum Operationsfeld zur Folge hat; hierdurch erscheint dem Operateur unter Umständen eine winkelmäßige Verschiebung bzw. Verdrehung zwischen Operationsfeld und Bildwiedergabe auf dem Monitor.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Bildschirmausgabe zu erzielen, die der Blickrichtung des Chirurgen auf das Operationsfeld weitgehend entspricht; die Bildschirmausgabe des Monitors soll dabei unabhängig von der Stellung des Leuchtenkörpers sein; weiterhin soll eine bessere Übersicht über den Operationsverlauf für Assistenzpersonal und ein evtl. zusehendes Auditorium erzielt werden.

[0006] Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Video-Kamera mit einem Leuchtenkörper einer Operationsleuchte verbunden ist, der mittels verstellbarer Aufhängung in einer Befestigung gehalten ist, wobei zumindest der Bildsensor der Video-Kamera um deren optische Achse drehbar gelagert ist.

[0007] Bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 bis 6 angegeben.

[0008] Als besonders vorteilhaft erweist es sich, daß

eine nachträgliche Einstellung des Monitorbildes in seiner Ausrichtung passend zur Blickrichtung des Chirurgen zu einer rascheren Übersicht und höheren Sicherheit führt; darüberhinaus stellt die verbesserte Übersicht des Operationsfeldes auch eine Hilfe für das Assistenzpersonal des Chirurgen dar, da es eine verbesserte Koordination der Assistenzarbeiten ermöglicht; weiterhin ermöglicht das erfindungsgemäße Bildübertragungssystem auch eine verbesserte Übersicht bei Videoübertragungen von Operationen vor einem größeren Auditorium, insbesondere im Hinblick auf zusätzliche Erläuterungen des Chirurgen während der Operation.

[0009] In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung wird die Video-Kamera im Zentrum der Lichtaustrittsseite des Leuchtenkörpers der Operationsleuchte gehalten, wobei die Achse des Drehlagers entlang der optischen Achse der Video-Kamera verläuft; hierbei erweist es sich als besonders vorteilhaft, daß eine zentrische Drehung des Bildes möglich ist; darüberhinaus ist es auch möglich, einen Markierungspunkt bzw. einen Hilfspunkt innerhalb des darzustellenden Operationsfeldes entlang der Achse als Markierung einzusetzen, um eine Orientierungshilfe für die Video-Kamera-Positionierung bei zwei örtlich getrennten Operationsfeldern eines Patienten zu erzielen; ein solcher Fall tritt beispielsweise bei einer Bypass-Operation am Herzen auf, wobei gleichzeitig Material der Blutbahn aus einem entfernt liegenden Körperteil (z.B. Bein) des Patienten entnommen wird.

[0010] Im folgenden ist der Gegenstand der Erfindung anhand der Figuren 1 und 2 näher erläutert.

Figur 1 zeigt in schematischer Darstellung eine Operationsleuchte mit stationärer Deckenbefestigung, zusammen mit Videoanlage und Steuergerät;

Figur 2 zeigt einen Leuchtenkörper in seiner Ausgangslage (Position I) sowie den gleichen um einen vorgegebenen Winkel von 120° aus seiner Ausgangslage verschobenen Leuchtenkörper (Position II) mit seiner in Draufsicht erkennbaren Lichtaustrittsseite.

[0011] Gemäß Figur 1 enthält die Leuchte einen in Seitenansicht dargestellten Leuchtenkörper 2, welcher mittels Aufhängung 3 an einer stationären Befestigung 4 im Deckenbereich 1 eines Operationsraumes gehalten wird. Die Leuchte weist eine übliche kardanische Aufhängung auf, wobei die zum Operationsfeld gerichtete Lichtaustrittsseite 5 zusammen mit dem Leuchtenkörper 2 um alle sechs Freiheitsgrade schwenkbar bzw. bewegbar ist.

[0012] Weiterhin ist im Bereich der Lichtaustrittsseite 5 des Leuchtenkörpers 2 eine schematisch dargestellte Optik 9 für eine innerhalb des Leuchtenkörpers angeordneten Video-Kamera erkennbar. Die optische Achse der Optik der Video-Kamera ist mit Ziffer 7 bezeichnet, wobei diese gleichzeitig mit der durch das Zentrum der

Lichtaustrittsseite geführten Achse 8 des Leuchtenkörpers 2 zusammenfällt. Die hier in Figur 1 nicht näher dargestellte Video-Kamera ist aufgrund ihrer ringförmigen Lagerung entlang der Achse 7 drehbar gelagert, so daß irgendwelche Verstellungen des Leuchtenkörpers 2 wie beispielsweise seitliches Verschwenken, die auch eine Umorientierung des auf dem Monitor 11 erkennbaren Bildes des Operationsfeldes nach sich ziehen, mit Hilfe eines Stellelementes so nachgeregelt werden können, daß aus der Blickrichtung des Chirurgen gesehen Operationsfeld und Monitorbild unabhängig von der Stellung des Leuchtenkörpers die gleiche Orientierung aufweisen. Dabei ist es möglich, ein Links/Rechts-schaltetelement in einer Steuereinrichtung 10 vorzusehen.

[0013] Die zugehörige Steuereinrichtung 10 weist Steuertasten für Zu- bzw. Abschalten von Leuchten- und Kamerafunktionen auf, wobei die Steuertasten 16, 17 als Links-Rechts-Schalter für die Drehung der Video-Kamera dienen. Die zugehörigen Verbindungsleitungen zur Leuchte bzw. zur Videoanlage mit Monitor 11 und Video-Rekorder 12 sind mit Ziffer 23 und 24 bezeichnet.

[0014] Gemäß Figur 2 ist die Lichtaustrittsseite 5 bzw. Unterseite des zum Operationsfeld gerichteten Leuchtenkörpers 2 erkennbar, die hier nur mit ihrer Front 13 sowie der Optik 9 dargestellte Video-Kamera 6 befindet sich in einer ringförmigen Halterung als Drehlager 15, wobei die Video-Kamera mittels der zuvor genannten Steuereinrichtung 10 (nach Figur 1) zentrisch zu ihrer Achse 7 durch Stellelemente bzw. einen Servomotor drehbar angeordnet ist; die Video-Kamera 6 erzeugt in Position I des Leuchtenkörpers 2 auf Monitor 11 (nach Figur 1) ein aufrechtstehendes Bild; bei einer Verschwenkung des Leuchtenkörpers 2 in Position II um beispielsweise 120° würde auf dem Monitor 11 ein ebenfalls um 120° verdrehtes Bild erscheinen, so daß eine ursprünglich in vertikaler Richtung auf dem Bildschirm erscheinende Linie des Körpers (z.B. eine gedachte Verbindungsachse beider Schultergelenke) nach Verschwenken des Leuchtenkörpers 2 zu Position II ebenfalls um 120° verdreht auf dem Monitor erscheint.

[0015] Es ist nun möglich, durch Steuerkommandos von Steuereinrichtung 10 (Figur 1) aus die Stellmotoren des Drehlagers 15 der Video-Kamera 6 so lange laufen zu lassen, bis die ursprüngliche Ausrichtung des Bildes auf Monitor 11 (Figur 1) wiedergegeben wird; beispielsweise müßte bei einem Rechtsschwenk des Leuchtenkörpers mit Kamera diese wieder um 120° nach links verdreht werden, so daß die Ausgangsposition (bzw. ursprüngliche Orientierung) des Bildes auf Monitor 11 wieder erscheint. Somit wird dem Chirurgen und seinem Assistenzpersonal stets eine ausreichende Übersicht geboten, die von der aktuellen Stellung bzw. Nachstellung der Operationsleuchte unabhängig ist.

Patentansprüche

1. Bildübertragungseinrichtung mit einer Video-Kamera und einer Kontrollvorrichtung mit Bildschirm und Steuereinrichtung, wobei wenigstens ein Bildsensor der Kamera in einer verstellbaren Lagerung gehalten ist und wenigstens eine mittels der Steuereinrichtung betätigte Antriebsvorrichtung zur Positionierung wenigstens des Bildsensors relativ zum Aufnahmeobjekt vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Video-Kamera (6) mit einem Leuchtenkörper (2) einer Operationsleuchte verbunden ist, der mittels verstellbarer Aufhängung in einer Befestigung (4) gehalten ist, wobei zumindest der Bildsensor der Video-Kamera (6) um deren optische Achse (7) drehbar gelagert ist.
2. Bildübertragungseinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Video-Kamera (6) in einem im Leuchtenkörper (2) der Operationsleuchte befindlichen Drehlager (15) gehalten wird, wobei die Achse des Drehlagers wenigstens parallel zur optischen Achse (7) der Video-Kamera (6) verläuft.
3. Bildübertragungseinrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse des Drehlagers (15) entlang der optischen Achse (7) der Video-Kamera (6) verläuft.
4. Bildübertragungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Drehlager (15) in eine Öffnung auf der der Lichtaustrittsseite abgewandten Rückseite des Leuchtenkörpers (2) entlang der Achse (7) einsetzbar ist.
5. Bildübertragungseinrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß Drehlager (15) und Video-Kamera (6) zusammen ein kompaktes Bauteil bilden, wobei ein als Antriebsvorrichtung vorgesehenes Stellglied in das Drehlager (15) integriert ist.
6. Bildübertragungseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens eine optische Markierung im Aufnahmebereich der Video-Kamera (6) zur Ansteuerung der Antriebsvorrichtung vorgesehen ist, wobei durch die Markierung eine Veränderung der Grundeinstellung der Kameraposition um einen vorgegebenen Winkel erhalten wird.

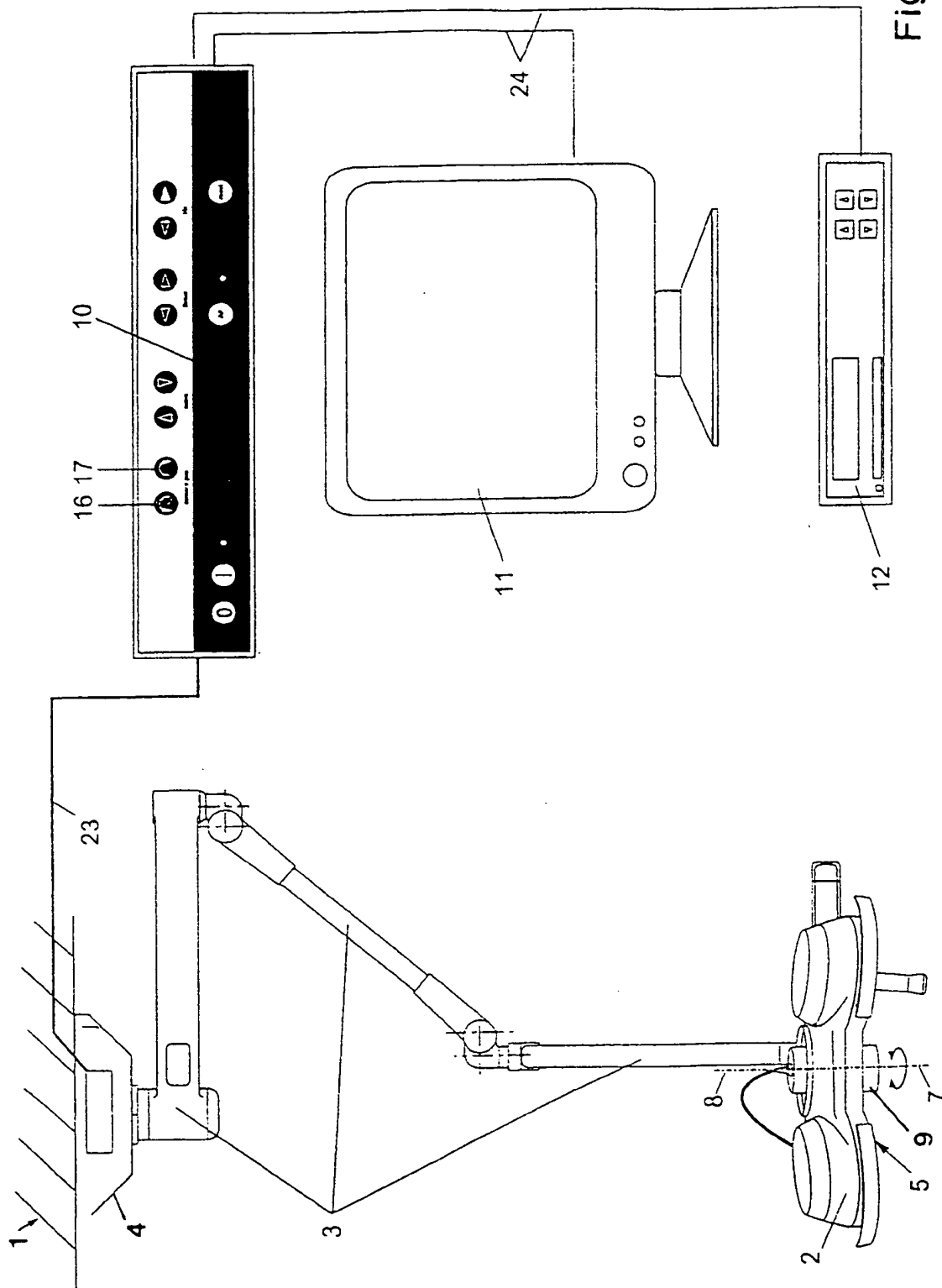


Fig. 1

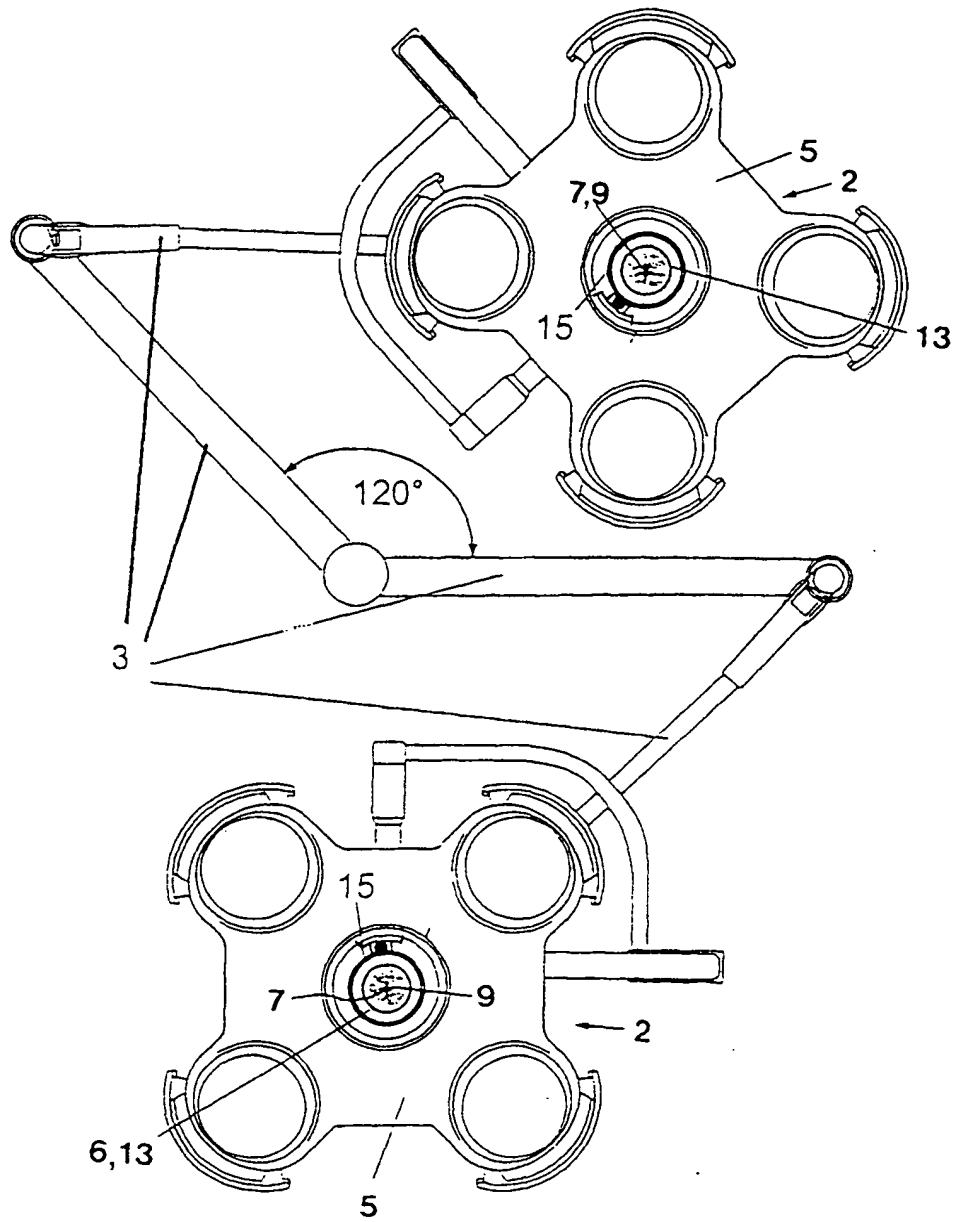


Fig. 2